



Filmpiratinnen und Filmpiraten e.V.

PRESSEINFORMATION

Jan Smendek

Tel.: +49 151 510 870 85

filmpiraten@riseup.net

Erfurt, 29. August 2016

FPÖ verliert in erster Instanz und geht in Berufung

Im Klageverfahren der äußerst rechten Freiheitlichen Partei Österreichs (FPÖ) gegen den kleinen Erfurter Verein „Filmpiratinnen und Filmpiraten e.V.“ traf das Handelsgericht Wien eine Entscheidung. „Bei der Verwendung von urheberrechtlich geschütztem Material ist in aller Regel davon auszugehen, dass dies nicht unbeschränkt und frei von jeglichen Restriktionen geschehen darf“, schreibt das Gericht zur Begründung. Damit hat es die Klage der FPÖ abgewiesen. Gegen die Entscheidung des Handelsgerichtes hat die FPÖ bereits Berufung eingelegt. „Für uns als kleiner Verein ist es eine schwierige Situation bei so einem teuren und zeitintensiven Verfahren zu bestehen. Wahrscheinlich ist dies genau die Intention der FPÖ“, so Jan Smendek, Sprecher des Vereins. Nur durch eine Spendenkampagne konnte der Verein das Verfahren durchstehen. Durch die Berufung der FPÖ wird das Verfahren in der nächsten Instanz erneut verhandelt.

Die FPÖ übernahm 2014 ungefragt für ihre rechte Online-Propaganda-Plattform „FPÖ TV“ Materialien der Medienaktivistinnen und Medienaktivisten. Auf eine Unterlassungsaufforderung reagierte die Partei mit einer Klage mit hohem Streitwert.

Filmpiratinnen und Filmpiraten e.V.
c/o Radio F.R.E.I.
Gothardtstr. 21
99084 Erfurt
Der Verein ist gemeinnützig

Kontakt:
Tel.: +49 151 510 870 85
filmpiraten@riseup.net
pgp-key auf Website

www.filmpiraten.org
youtube.com/filmpiraten
vimeo.com/filmpirates
twitter.com/filmpirateninfo
facebook.com/Filmpirates

Spendenkonto
Kontonr. 60 27 81 94 00
BLZ 430 609 67
GLS Bank
IBAN:
DE56 4306 0967 6027 8194 00
BIC: GENODEM1GLS